

- Essenz:** Liebliche Kinder, nur durch Yoga wird die Legierung aus der Seele entfernt und ihr erhaltet das vollständige Erbe vom Vater. Erhöht daher die Yogakraft so viel wie möglich.
- Frage:** Die Handlungen der Gottheiten sind sehr erhaben. Warum sind die Handlungen aller jetzt verdorben geworden?
- Antwort:** Da sie ihre Religion (ihr Dharma) vergessen haben, ist ihr Handeln (ihr Karma) verdorben geworden. Der Vater gibt euch die Erkenntnis eurer wahren Religion. Zusammen damit erzählt Er euch auch die Geschichte und Geographie der gesamten Welt, die ihr allen anderen weiter vermitteln solltet. Vermittelt allen die wahre Vorstellung des Vaters.
- Lied:** Sieh dein Gesicht im Spiegel deines Herzens, oh Seele.

Om Shanti. Wer hat dies gesagt und zu wem? Der Vater hat dies zu den Kindern gesagt, die Er von unrein in rein verwandelt. Ihr Kinder wisst, dass ihr Menschen Bharats jetzt den Kreislauf der 84 Leben vollendet habt und tamopradhan geworden seid, indem ihr die Stufen von satopradhan, sato, rajo und tamo durchlaufen habt. Der Vater, der jetzt die Unreinen läutert, sagt: Fragt euer Herz, in welchem Maße ihr wohlthätige Seelen geworden seid? Zuerst, als man euch Gottheiten nannte, wart ihr reine und satopradhane Seelen. Man nannte es „ursprüngliche, ewige Gottheiten-Religion“. Niemand in Bharat sagt jetzt über sich selbst, dass er der Gottheiten-Religion angehöre. Es gibt keine Hindu-Religion. Weil sie jedoch unrein geworden sind, können sie sich nicht mehr Gottheiten nennen. Im Goldenen Zeitalter waren die Gottheiten rein. Es war das reine Familienleben. So rein wie König und Königinnen waren, so rein waren auch die Bürger. Der Vater erinnert die Menschen Bharats daran: Ihr, die ihr dem reinen Familienleben angehört habt, wart auch Teil der ursprünglichen, ewigen Gottheiten-Religion. Man nannte es „Himmel auf Erden“. Dort gab es nur ein Dharma. Der erste Kaiser und die erste Kaiserin waren Lakshmi und Narayan. Es war ihre Dynastie, und Bharat war sehr wohlhabend. Jenes war das Goldene Zeitalter und dann gelangten sie in das Silberne Zeitalter. Sogar dann nannte man sie anbetungswürdige Gottheiten, Krieger. Zuerst existierte das Königreich Lakshmis und Narayans und dann kam das Königreich Ramas und Sitas. Es gab auch jene Dynastie. So wie es bei den Christen Edward den Ersten, Edward den Zweiten, gab, so war es auch in Bharat. Es ist eine Angelegenheit von 5.000 Jahren. Das heißt, vor 5.000 Jahren gab es das Königreich Lakshmis und Narayans. Es weiß jedoch niemand, wie oder wann sie ihr Königreich erlangt haben. Die Sonnendynastie wurde zur Monddynastie. Dann ist, weil sie wiedergeboren wurden, ihr Energieniveau abgefallen. Niemand kennt die Geschichte und Geographie Bharats. Der Vater ist der Schöpfer und daher wird Er ganz bestimmt der Schöpfer der goldenzeitaltrigen neuen Welt sein. Der Vater sagt: Kinder, vor 5.000 Jahren wart ihr im Himmel. Dieses Bharat war der Himmel auf Erden und dann seid ihr in die Welt der Untugenden gelangt. Die Menschen kennen die Geschichte und Geographie dieser Welt nicht. Sie kennen nur die unvollständige Geschichte vom Ende. Niemand kennt die Geschichte und Geographie des Goldenen und Silbernen Zeitalters. Sogar die Weisen und Gelehrten haben gesagt: „Wir kennen den Schöpfer vom Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung nicht.“ Wie sollte es jemand anderes wissen? Der Vater sitzt hier und erklärt nur euch. Nur in Bharat nimmt Shiv Baba eine göttliche Geburt. Nur in Bharat feiern sie den Geburtstag Shivas. Nach dem Geburtstag Shivas sollte auch noch der Geburtstag der Gita kommen. Und dann gibt es zusammen damit auch noch den Geburtstag Krishnas. Die Menschen Bharats kennen jedoch das Geheimnis dieses Geburtstags nicht und wissen auch nicht, wann der Geburtstag Shivas war. Wer einer anderen Religion angehört, wird euch sehr schnell sagen können, wann Buddha oder Christus geboren wurden. Fragt die Menschen Bharats, wann der Geburtstag Shivas war und sie werden es euch nicht sagen können. Shiva kam in Bharat. Niemand weiß, was Er tat, als Er kam. Shiva ist der Vater aller Seelen. Alle Seelen sind unvergänglich. Die Seele streift ihren Körper ab und nimmt einen anderen an. Dies ist der Kreislauf der 84 Leben. In den Schriften haben sie Geschichten über 8,4 Millionen Leben erfunden. Der Vater kommt und erzählt euch die wahren Dinge. Abgesehen vom Vater sind alle Dinge, die über den Schöpfer und die Schöpfung erzählt werden, Lügen, weil dies das Königreich Mayas ist. Als Bharat anfangs das Land der Göttlichkeit war, hattet ihr einen göttlichen Intellekt. Dort gab es goldene, mit Diamanten verzierte Paläste. Der Vater sitzt hier und erzählt euch die Geheimnisse des Schöpfers und des Anfangs, des Verlaufes und des Endes der Schöpfung, d.h., Er erzählt euch die Geschichte und Geographie der Welt. Die Menschen Bharats wissen nicht, dass sie anfangs Gottheiten waren. Sie sind jetzt unrein, arm und irreligiös geworden; sie haben ihre eigene Religion vergessen. Dies musste dem Drama gemäß geschehen.

Die Geschichte und Geographie der Welt sollte in euren Intellekt eindringen. Der Allererhöchste ist der Vater aller Seelen, der in der Seelenwelt verweilt. Dann gibt es auch die Subtile Region. Dies hier ist die körperliche Welt. Nur Brahma, Vishnu und Shankar verweilen in der Subtilen Region. Es gibt keine andere Geschichte und Geographie, die sich auf sie bezieht. Es gibt diese drei Ebenen. Gott ist der Eine, Seine Schöpfung ist eine und dieser Kreislauf, der sich weiter dreht, ist einer. Ihr geht vom Goldenen Zeitalter ins Silberne Zeitalter und dann ins Kupferne und Eiserne Zeitalter. Es gibt die Berechnung der 84 Leben, die keiner kennt. Dies wird auch in keiner der Schriften erwähnt. Nur ihr Kinder spielt die Rollen 84 Leben lang. Der Vater betritt diesen Kreislauf nicht. Nur die Kinder werden unrein von rein. Deswegen rufen sie: Baba, komme und läutere uns wieder! Alle rufen nach dem Einen: „Wir alle sind im Königreich Ravans unglücklich geworden. Komme und befreie uns! Nimm uns mit in das Königreich Ramas!“ Einen halben Kreislauf lang existiert das Königreich Ramas und einen halben Kreislauf lang existiert das Königreich Ravans. Die Menschen Bharats waren rein und sind dann unrein geworden. Sie fingen an, unrein zu werden, als sie auf den Pfad der Sünde gelangten. Dies geschah, als der Pfad der Anbetung begann. Euch Kindern wird jetzt dieses Wissen vermittelt. Dadurch beansprucht ihr für einen halben Kreislauf, für 21 Leben, die Erbschaft des Glücks. Die Rückgabe für das Wissen hält einen halben Kreislauf. Dann beginnt das Königreich Ravans und ihr steigt immer weiter ab. Ihr wart im göttlichen Königreich und seid dann ins dämonische Königreich gelangt. Man nennt diese Welt auch „Welt der Untugenden“. Ihr wart im Himmel und seid im Verlauf von 84 Leben in die Welt der Untugenden gelangt. Jenes war das Land des Glücks und dies ist das Land des Leides. Es ist zu 100% zahlungsunfähig. Ihr seid 84 Leben lang durch den Kreislauf gegangen. Dieselben Menschen Bharats, die anbetungswürdig waren, sind Anbeter geworden. Dies nennt man die Geschichte und Geographie der Welt. Dieser gesamte Kreislauf handelt von euch Menschen Bharats. Wer einer anderen Religion angehört, wird nicht 8mal wiedergeboren. Sie leben nicht im Goldenen Zeitalter. Im Goldenen und im Silbernen Zeitalter existierte nur Bharat. Es gab die Sonnendynastie und die Monddynastie, und dann kam die Händlerdynastie und dann die Shudradynastie. Ihr seid jetzt Teil der Dynastie der Brahmanen geworden, um zur Gottheitendynastie zu werden. Dies sind die Gemeinschaften Bharats. Ihr beansprucht jetzt eure Erbschaft von Shiv Baba, indem ihr Brahmanen werdet. Der Vater unterrichtet euch genauso, wie Er es vor 5.000 Jahren getan hat. Ihr werdet jeden Kreislauf rein und dann unrein. Ihr geht in das Land des Glücks und geratet dann in das Land des Leides. Dann geht ihr ins Land des Friedens. Man nennt es auch die unkörperliche Welt. Kein Mensch weiß, was die Seele ist oder was die Höchste Seele ist. Eine Seele ist ein Stern, ein Punkt. Es heißt, dass ein winziger Punkt in der Mitte der Stirn strahle. Es ist ein winziger Punkt, der nur durch eine göttliche Vision gesehen werden kann. Man kann ihn eigentlich gar nicht Stern nennen, weil Sterne sehr groß sind. Nur weil sie so weit weg sind, erscheinen sie so klein. Es wird nur als Beispiel benutzt. Die Seelen sind so winzig wie die Sterne, die man am Himmel sieht. Der Vater ist auch ein Punkt. Man nennt Ihn die Höchste Seele. Seine Lobpreisung ist eine andere. Weil Er der lebendige Same des menschlichen Weltbaumes ist, verfügt Er über alles Wissen. Ihr Seelen erhaltet jetzt ebenfalls Wissen. Die Seele macht sich das Wissen zu eigen. Die Rolle der 84 Leben ist in solch einem winzigen Punkt aufgezeichnet! Auch das ist unvergänglich. Ihr seid immer weiter durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen. Diesbezüglich kann es kein Ende geben. Es gab Gottheiten, sie wurden tugendlos und dann wieder Gottheiten. Dieser Kreislauf muss sich weiter drehen. Alles Übrige sind Nebenszenen. Wer dem Islam und den Buddhisten usw. angehört, wird nicht 84mal wiedergeboren. Dieses Goldene Zeitalter in Bharat war rechtschaffen und zahlungsfähig. Dann sind die Seelen, indem sie durch 84 Leben gegangen sind, lasterhaft geworden. Dies ist die Welt voller Laster. Vor 5.000 Jahren gab es Reinheit, Frieden und Reichtum. Der Vater erinnert euch Kinder daran, dass Reinheit das Wichtigste ist. Deswegen rufen sie: „Oh Du, der Eine, der die Lasterhaften lasterfrei macht, komm zu uns!“ Nur Er kann Erlösung gewähren und deswegen ist nur Er der Satguru. Ihr werdet jetzt vom Vater von Bettlern in Prinzen verwandelt, d. h., ihr verwandelt euch von einem gewöhnlichen Mann in Narayan und von einer gewöhnlichen Frau in Lakshmi. Dies ist euer Raja Yoga. Bharat erhält jetzt das Königreich vom Vater. Die Seele wird 84mal wiedergeboren. Die Seele studiert durch den Körper. Der Körper studiert nicht. Die Seele trägt diese Sanskars in sich. „Ich, die Seele, studiere durch diesen Körper.“ Das ist bekannt als Seelenbewusstsein. Wenn sich eine Seele vom Körper trennt, ist der Körper nutzlos. Die Seele sagt: „Ich werde jetzt eine wohlthätige Seele.“ Die Menschen identifizieren sich mit dem Körper und sagen: „Ich mache dies. Ihr versteht jetzt, dass ihr Seelen seid und euer Körper stofflich ist.“ Ich, die Seele, studiere mit Gott, dem Vater. Der Vater sagt: Erinnert euch immer nur an Mich. Im Goldenen Zeitalter wart ihr satopradhan und dann hat sich eine Legierung in euch gemischt.

Da Legierung in euch gemischt wurde, habt ihr euch von rein in unrein verwandelt. Jetzt gilt es, wieder rein werden. Deswegen heißt es: „Oh Läuterer komm! Komm und läutere uns!“ Der Vater rät euch: Oh unreine Seelen! Erinnert euch an Mich, euren Vater, und eure Legierung wird entfernt und ihr werdet rein. Dies nennt man den ursprünglichen Yoga. Die Legierung wird durch Erinnerung, d. h., durch dieses Yogafeuer, weggebrannt. Das Wichtigste ist, dass ihr rein von unrein werdet. Die Heiligen und Weisen sind alle unrein. Nur der Vater zeigt euch die Methode, wie ihr rein werden könnt: Erinnert euch immer nur an Mich! Werdet in diesem letzten Leben rein. Erinnert euch nur an Mich während ihr esst und auf Schritt und Tritt, weil Ich der Geliebte von all euch Seelen bin. Ich habe euch rein gemacht und ihr seid dann unrein geworden. Alle Anbeter sind Liebhaber. Der Geliebte sagt: Ihr mögt Handlungen ausführen, aber erinnert euch mit eurem Intellekt nur an Mich, dann werden eure Sünden verbrannt. Diesen Einsatz müsst ihr bringen. Erinnert euch daher an den Vater, um eure Erbschaft zu beanspruchen. Wer sich mehr an Ihn erinnert, wird eine größere Erbschaft von Ihm erhalten. Dies ist die Pilgerreise der Erinnerung. Wer sich mehr an Mich erinnert, wird rein und Teil der Girlande um Meinen Hals. In der unkörperlichen Welt ist ein Stammbaum aller Seelen erschaffen worden. Man nennt jenen den unkörperlichen Baum. Dies ist der körperliche Baum. Alle kommen nacheinander und beständig weiter aus der unkörperlichen Welt herunter. Der Baum ist so groß! Die Seelen kommen hierher, um ihre Rollen zu spielen. Alle Seelen sind Schauspieler in diesem Drama. Die Seelen sind unvergänglich und ihre Rollen sind auch unvergänglich. Man kann die Frage danach, wann das Drama erschaffen wurde, nicht stellen; es geht ewig weiter. Die Menschen Bharats sind erst glücklich, dann leiden sie und dann gehen sie in das Land des Friedens. Der Vater wird euch dann ins Land des Glücks schicken. Welchen Einsatz ihr auch immer bringt, ihr beansprucht eine dementsprechend hohe gesellschaftliche Stellung. Der Vater etabliert ein Königreich. Ihr werdet alle eine Stellung in jenem Königreich beanspruchen, die euren jetzigen Bemühungen entspricht. Im Goldenen Zeitalter wird es ganz bestimmt wenige Menschen geben. Der Baum der ursprünglichen ewigen Gottheiten-Religion ist klein. Alles Übrige wird zerstört. Die ursprüngliche ewige Gottheiten-Religion wird etabliert, d.h., die Tore des Himmels werden geöffnet. Der Vater öffnet die Tore des Himmels und Ravan öffnet die Tore der Welt der Untugenden. Der Vater gibt euch eine Erbschaft und Ravan verflucht euch. Die Welt weiß nichts von diesen Dingen. Ich erkläre euch diese Dinge. Sogar das Bildungsministerium möchte dieses unbegrenzte Wissen, das nur ihr vermitteln könnt. Ihr arbeitet jedoch im Verborgenen. Niemand erkennt euch. Ihr beansprucht euer Königreich durch Yogakraft. Ihr wisst, wie Lakshmi und Narayan ihr Königreich beansprucht haben. Man nennt dies das glückverheißende, wohlthätige Zeitalter, in dem der Vater kommt und alle läutert. Nicht alle werden Krishna als ihren Vater bezeichnen. Nur den Unkörperlichen nennt man Vater. Erinnert euch an diesen Vater und werdet rein. Ihr müsst unbedingt den Lastern entsagen. Bharat war das lasterfreie Land des Glücks. Es ist jetzt das lasterhafte Land des Leides und keinen Pfennig mehr wert. Dies ist das Spiel des Dramas, für das gilt, es sich durch euren Intellekt zu eigen zu machen und auch anderen dazu zu verhelfen. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Werdet durch Erinnerung rein und zur Girlande um den Hals des Vaters. Bleibt auch während eurer Handlungen in Erinnerung an den Vater und überwindet lasterhaftes Handeln.
2. Bringt vollen Einsatz, um wohlthätige Seelen zu werden. Entsagt der Anhaftung an den Körper und werdet seelenbewusst.

Segen: Möget ihr wahrheitsgetreue Diener sein, die Erfolg durch Entsagung und Tapasya erlangen. Die wichtigsten Mittel für Erfolg im Dienst sind Entsagung und Tapasya. Entsagung heißt, den Gedanken sogar im Geist zu entsagen. Wenn ihr etwas aufgrund der Umstände aufgeben müsst, aufgrund einer Verhaltensrichtlinie oder unter Zwang, dann ist das keine Entsagung. Entsagt jedoch sogar euren Gedanken und seid dabei Verkörperungen von Wissen. Ein Tapaswi zu sein bedeutet, stets in der Liebe zum Vater aufgegangen zu sein und im Ozean des Wissens, der Liebe, der Glückseligkeit, der Freude und des Friedens versunken zu sein. Nur solche Seelen, die Entsagende und Tapaswis sind, werden wahrheitsgetreue Diener, die Erfolg im Dienst erlangen.

Slogan: Schwingungen des Friedens durch eure Tapasya zu verbreiten, bedeutet Weltdiener zu sein.

* * * O m S h a n t i * * *